

# November Spezialraten

### Nach dem Osten:

Die niedrigen Raten Billete zur Jamestown Ausstellung können benutzt werden für eure Herbstreise nach New York, Boston, und anderen östlichen Städten. Diese Raten hören am 30sten November auf.

### Winter Touristenraten:

Täglich, beginnend am 15. November, nach Südsich, südwestlichen und cubanischen Resorts.

### Hemiführer- Excursionen:

Billige Raten zu Excursionen am ersten und dritten Dienstag jeden Monat diesen Herbst, nach Kansas, Oklahoma, die Golf-Region, Colorado, Utah, Wyoming, Big Horn Becken, Montana und dem Nordwesten. Fragt den nächsten Agenten oder schreibt dem Unterzeichneten.

### Big Horn Becken und Yellowstone Valley-Region.

Wir leiten persönlich zu billigen Raten Hemiführer-Excursionen nach dieser Gegend an den ersten u. dritten Dienstag während November und Dezember. Euch zu helfen, bewässertes Land zu den niedrigsten Preisen zu bekommen; eine ausgezeichnete Gelegenheit für Euch, eine der vierhundert 40 Acker Farmen im Yellowstone Thal, Montana, nahe Ballantine an dieser Bahn als Heimstätte aufzunehmen für 34 Dollars per Acker, einschließlich des immerwährenden Wasserrechts, zahlbar in zehn jährlichen Ratezahlungen, ohne Zinsen. Schreibt mir, und schließt Euch diesen Excursionen an. Meine Dienste kosten Euch nichts. Glen Deaver, Agent, Burlington Landfahrer-Bureau, Omaha.

### Thos. Connor,

Ticket-Agent, Grand Island Neb.  
P. W. Bakely, G. B. A., Omaha Neb.



## HEXTER'S der zuverlässige Laden

Verlaßt Euch darauf: Ihr seid auf der gewinnenden Seite im Gut-Kleider-Spiel wenn Ihr in diesem Laden kauft. Hier ist es, wo Ihr Alles in deutlichen Ziffern markirt findet, welches der Preis ist.

### Männeranzüge \$6.00 bis \$25.00

Wir machen aus unseren Anzügen zu \$10.00 eine Spezialität, — halten sie für erhaben über irgend etwas, im Markt offerirtes.

### Heberzieher

Eine vollständige Auswahl von Heberziehern in den neuesten Moden. Würden sie Ihnen gern zeigen. Es wird Euch befriedigen, und befriedigt auch

## HEXTER,

Den ersten Ein-Preis Kleiderhändler, Grand Island, Neb.

## Chinesisches Geistermahl.

Festliche Bewirtung der Geister verstorbenen Chinesen.

Vorgängige Vorbereitung — Errichtung des Speistisches — Zer Rite der Berge — Schwörung der Gäste — Minderwertige Speisen Armenmahl.

Die Chinesen glauben fest an die Unsterblichkeit der Seele und an die Belohnung und Vergeltung im Jenseits. Die Belohnung besteht darin, daß die Toden in die Welt des Lichtes zurückkehren dürfen, wo sie dann zu einer besseren Stellung und zu Reichtum gelangen. Unter anderen Festen feiern sie auch für die abgestorbenen Seelen das sogenannte Geistermahl, das nachfolgend kurz geschildert sei.

Auf einem größeren Platz oder in einer menschenleeren Gasse wird aus Bambus eine Tribüne errichtet und rings umher wird ein Muhl auf der Erde ausgebreitet. Man zählt hier nach Tischen. Wie im Leben acht Personen um ein Muhl sitzen, so rechnet man auch acht Geister für einen Tisch. Bei einem ziemlich großen Geistermahl waren 3600 Tische, d. h. für 3600 mal 8, also 288,000 Geister hergerichtet. Auf dem Platz eines jeden Geistes liegen Papierkleider und der Sitz des Geistes wird durch eine in den Boden gesteckte rote Kerze bezeichnet, die beim Beginn des Mahles angezündet wird. Jeder Platz erhält seinen Namen, mit Reis gefüllt, dann ein kleines Gefäß für den Reiswein, der warm getrunken wird, und zwei Stübchen. Inmitten dieser Reismäße sind wie bei jedem chinesischen Essen, neun größere Schüsseln, mit Speisen angefüllt aufgestellt, die aus den landesüblichen Gerichten und allerlei Gemüse bestehen.

Am Eingang zu dem Muhl, wo das Geistermahl stattfindet, wird eine mächtige Papierfigur aufgestellt, die im Volksmunde „der Alte der Berge“ heißt. Er ist der Beherrscher der Berggeister und hat bei dieser Gelegenheit hier die Oberaufsicht über alle Geister. In seiner Rechten hält er einen Pinsel und in der Linken ein Buch. Bei ihm müssen sich alle Geister der Gegend melden, er trägt dann ihre Namen in sein Buch ein und ordnet die Plätze an. Bei Beginn des Mahles wird er an jedem Tisch vorübergetragen, damit die Geister, durch seinen Anblick eingeschüchtern, Ruhe und Frieden untereinander halten.

Die Tische für männliche und weibliche Geister sind getrennt, ebenso sind besondere Tische für Auswärtige da. Während der Abend- und Nachstunden nun geht ein alter Mann umher,

und da, wo die Gräber verfallen in den Bergen liegen, laubt er die Toten mit lauter Stimme ein: Ihr Geister, kommt zum Mahl, es ist alles bereit! Wenn ein Fluß das Gräberfeld von dem Platz, wo das Mahl bereitet ist, trennt, so wird ein Fähmann gebunden, der des Nachts die Geister hinüberfährt. Er fährt hin und her; er wartet dann einen Augenblick, bis er wieder vom Lande abfährt, und bittet die Geister, vorsichtig zu sein beim Einsteigen und ruhig zu sitzen, damit der Kahn nicht umschlage. Ein anderer Mann sorgt wieder dafür, daß die Geister in aufgerichteten Booten Wasser zum Baden haben.

Rings um dieses nächtliche Geistermahl stehen die Leiter und Ordner des Festes in Festgewändern, und das Mahl nimmt seinen Anfang. Auf der Tribüne im Kerzenschein stehen die Priester und singen ihre Beschwörungsgänge über den weiten nächtlichen Platz, den die Phantastie des Chinesen sich besitzet denkt mit den Schauern der eingelebten, unheimlichen Gäste. Die roten Kerzen auf den Plätzen sind angezündet und verbreiten ein seltsames Licht. Die Papierkleider lobern in den Flammen auf, und nun bitten die Gastgeber ihre Gäste tapfer zuzugreifen. Das Geschrei wird eigens dazu angefertigt und ist sehr schlecht und die Speisen sind durchweg minderwertig.

Das Mahl dauert von 8 Uhr Abends bis gegen 3 Uhr Morgens, dann überläßt man das Geister und die Speisen den Armen. Auch den Geistern überläßt man es, wie sie wieder in ihre Behausung zurückkehren, und der große Platz, den der Chinesen mit Tausenden von den Bewohnern der Unterwelt belebt glaubt, liegt wieder einsam und schweigend da.

### Ruhiger Schlaf.

Winte, was man thun und was man nicht thun soll.

Ein ruhiger Schlaf ist für den Menschen unbedingt erforderlich, wenn er gesund bleiben will. Dagegen weist ein unruhiger und unergieblicher Schlaf immer darauf hin, daß der Gesundheitszustand kein normaler ist. Wer einen ruhigen und erquickenden Schlaf haben will, beachte folgende Regeln:

1. Man gehe nicht zu spät zu Bett. Die beste Zeit zum Schlafengehen ist für einen Erwachsenen die zwischen 10 und 11 Uhr. Drei Stunden Schlaf vor und um Mitternacht erquickend und stärken mehr, als fünf Stunden gegen Morgen oder am Tage.

2. Vor dem Schlafengehen hüte man sich vor jeglicher Nervenaufrufung durch Gemütsbewegungen (Zorn, Aerger, Schreck, Freude u. s. w.) und Selbstsanftmütigkeit. Man lese keine aufregende Lektüre, auch lese man nicht im Bette, um sich damit einzuschlummern; dadurch werden die Augen übermäßig angestrengt und der gesunde Gegenstand wird meist im Traume weitergesponnen.

3. Gehe man nicht mit vollem Magen zu Bett. Die letzte Mahlzeit nehme man etwa zwei Stunden vor dem Schlafengehen ein. Auch vermeide man alle aufregenden Getränke, wie Bohnentafel, Thee und Spirituosen. Ein Glas reines Wasser oder Zuderwasser vor dem Schlafengehen getrunken, befördert den Schlaf.

4. Schlafe man nicht in einem zu kalten oder zu warmen Zimmer. Auch sorge man für reine und gesunde Luft in der Schlafstube. Am Tage lasse man die Fenster aufgehen und des Nachts über öffne man ein Fenster in dem Nebenzimmer und die nach demselben führende Thür des Schlafzimmers. Sollte dieses nicht möglich sein, so lasse man hinter einem herabgelassenen Fenstervorbange das obere Fenster ein wenig offen stehen.

5. Zum Zubettgehen bediene man sich im Sommer einer wollenen oder gesteppten Decke und im Winter eines leichten Federbettes.

6. Beim Schlafen lege man sich nicht auf den Rücken oder die linke Seite. Die Lage auf dem Rücken verursacht Schnarchen, Träume, Alptrüben. Das Liegen auf der linken Seite ist deshalb nicht zu empfehlen, weil sonst die Leber auf den Magen und Eingeweide drückt und weil auch dadurch die Herzthätigkeit beeinträchtigt wird. Die Arme und Hände lege man während des Schlafes niemals unter das Haupt. Hohe Kopfkissen stören die Blutzirkulation.

7. Schlafe man nicht zu viel. Langes Schlafen ist ungesund und entkräftet den Körper. Sobald man des Morgens aufwacht, verlasse man das Lager. Ein erwachsener Mensch braucht 6—8 Stunden Schlaf. Kinder, Schwache und Alte haben mehr Schlaf nötig.

8. Man schläft nicht gut, wenn der Hals oder andere Körperteile durch Kleidungsstücke eingengt und gedrückt werden. Vor dem Schlafengehen ziehe man die Kleidungsstücke aus, und sollte man eine Nachkleidung benötigen zu müssen glauben, so nehme man eine solche, die den Körper nur ganz leicht einschließt; den Kopf sollte man gar nicht bedecken.

9. Das Schlafzimmer sei nicht zu klein, dagegen hoch und recht trocken. Die Schlafkammer sehe man nicht als einen Aufbewahrungsort für schmutzige Sachen an. Stark riechende Blumen, Speisereste, unreine Wäsche, Nachgeschüre müssen daraus entfernt werden. Die Bettwäsche wechsle man nicht zu selten.

## DER PENNSYLVANIER



Richter Drucker!—Wann der do Brief in Eier Zeitung kommt, dann is ah d'r höchst Feiertag von Amerita, d'r Dag, wo sich die Leit so vollstoppe, daß se schier net meh schnaufe kenne, wieder mol for en Johr verberet. Ich weech net, ob all Leit am Dankfagsdag, so wie es die ungedruckt Lah vorschreibt, en Tertie gehat hen oder net. Ich hab mol keener gehat. Im erste Blay wate se mir zu hoch im Preis un dann kann ich net sehne, daß sell so ebbes wunderbarlich Gutes is. En scheene junge Ent is mir eniege Zeit lieber. Wer hot so en Lah gemacht, daß mer sich am Dankfagsdag fellerweg vollstoppe muß? Ich hab em Präsident sei Brotlemlischen geles, amer es segt lee Wort drin dun Terties un ah nix bun Ente. Awer eni hau, es is doch en schee Ding. Die Waure kenne ihr Terties zume gute Preis loskriege un es macht ah en bar Woche Bisanis for die Dötter, bis se des iverfresse Rohr wieder en bissel ufgefüert hawe.

Do sehn ich grad, daß in England en neie Fäshchen raustumme is im Gffe un Drinte. Es werd dort fistigliche as en Schand betracht, wann ebber so en fetter Sach anhängt hot. Frieber hot dort en Mann misse enihau zweepunnert un finfzig Pund wiewe, wann er hot Borgemeister oder en höherer Offijer welle werre. Awerwei werd verlangt, daß Alles binn sei mol, aber recht lang. Wann ebber mehner as hummetzwanzig Pund wiegt, dann werd er en Dicksad gehesee. For sell ferrig zu bringe, esse se ene juchst noch so viel, as notwenig is, des Leme ufzuhalte. Is es net en närrische Welt? Un wie kann ebber en Dagerswet schaffe, wann er nix im Mage hot? Awer ufrohrs, wann es die Fäshchen is, dann werd es eine mitgemacht un es werd wol bal ah nach Amerita riwer kumme. Un verboldt sei, dann kumm ich in meine alte Daag ah noch in Fäshchen! Ich hab mich schon öfters geärgert, daß ich so binn bin, abardig, wann so er Dider vor mir gestanne hot un hot mit d'r Hand unnig die Weshat gepgriffe, wo noch meh as wie finfunzwanzig Pund Blag hen. Nau meil se sich die Annere drimer ärgere, weil se aus Steil fen.

Awer was is die Gidie, daß mir nau uf emol binn werre solle? Welle se un verleiht späterhie mol juffe for Wohnstede oder Hoffestange? Geb acht, do is ebbes derhinner! D'r Deiwel trau bene verboldte Truffs alleweil, wo's Holz iverall so rar werd! Awer ich glabh net, daß unfere gute Pennsylvaniaer selle Fäshchen mitmade, enihau noch net for en ganze Weil. Se hen schon en guter Stod Brodwerscht eigelegt for d'r Winter un mache als noch meh. Sell is net for die Kag, verlost sich druf. Bei uns glabbe se noch an gut esse un drinke, weil sell, wie mer so segt, Leib un Seel zusammenhalt. Un grad so gut, wie es hecht, wer net arbeete wot, sot ah net esse, so is es ah notwenig, daß mer esse muß, wann mer en ordentliche Dagerswet schaffe soll. Ich runner, was d'r bid Edward, sell is d'r König vun England, zu seller Fäshchen segt un eb er ah browiert, in Steil zu kumme. Wann er dhut, dann gebt es Bisanis for die Schneider, betohs er muß en ganze Lot neie Subts hawe. Enihau ich bent net, daß er mit eme Rod rumlaufe wil, was an ihm haugt, wie d'r Schelm am Galge. Un bei die annere Dickfad geht es grad so. In dere Hiesicht war dann Method in dere Naerhet. D'r Preis for en Buch for en Dinner is grad so hoch, wie for en Dider.

Wie is es aber mit die Rinner, wann se mit d'r Hungertuk gerehti werre? Gebt sell dann ordentliche Mensche, oder bleibe se kleine, armsellege Knirbse? Werd des en Gebrill gewer: „Mam, ich bin hungri!“ Un wann se hungri sen, dann krietze se ah ebbes zu esse un wann se's siehle misse. Un do kumm mir noch ebbes in d'r Sinn: wer soll dann des viele Bier drinke, was alle Dag gemacht werd? Es is bekannt, daß mer im Drinte net viel stände kann, wann mer net ah bissel en Innerlag hot. Ich kann schier net glabbe, daß die Temperenzweiner hinnig dem verrichte Ding stede, betohs, selle gleiche gut un viel zu esse; sell hab ich schon selwert gesehen. Uftohrs, mer segt, daß se ah eens drinke kenne, aber sell dhune se juchst, wann es Niemand seht un des lechtere kann ich drum net sehn. Awer glabbe kamm ich was ich will.

### Trommeln und Schädeln.

Die seltsamsten Trommeln, die es überhaupt geben mag, sind die, welche die tibetanischen Lamas bei ihren religiösen Übungen benutzen. Man stellt sie aus zwei Schädeln, am liebsten solcher von Kindern, her. Zwei beratige Schädelbecken werden neben einander angebracht, und die offene Seite wird mit getrockneter Schlangenhaut bespannt. Die Schreitelpunkte dieser Schädel besitzig man dann an beiden Seiten einer mit Leinwand überzogenen Holzschibe derart, daß die mit der Haut bespannten Flächen nach außen liegen. Wie um das gespenstige Aussehen dieser musikalischen Instrumente noch weiter zu erhöhen, sind sie mit Teufelsköpfen und anderen schrecklichen Figuren in grellen Farben bemalt.

### Appendicitis.

Nührt zum großen Teil her von Mißbrauch der Eingeweide durch den Gebrauch von drastischen Abführmitteln. Um alle Gefahr zu vermeiden, gebraucht nur Dr. King's New Life Pills, die harmlosen Keimzer und Stärker. Garantiert für Kopfschmerz, Biliousität, Malaria und Gelbsucht, bei allen Apoplektern. 25 Cents.

## CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.  
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die  
Unterschrift von

### Eisenbahnunfälle in Amerika.

Das von der zwischenstaatlichen Verkehrs-Kommission veröffentlichte Eisenbahn-Unfälle-Bulletin für das mit 30. Juni d. J. beendete Jahr weist eine Totalsumme von 81,286 Unfällen auf den Bahnen in den Ver. Staaten auf. Bei diesen Unfällen wurden 5000 Personen getödtet und 76,286 verletzt. Es ist dies eine Zunahme von 10,352 Fällen resp. von 775 mehr Getödteten und 9577 Verletzten gegenüber dem Vorjahre. Diese Unfälle umfassen nur Passagiere und die Angestellten, während sie im Dienste sich befanden. Es ist eine schwere Zunahme in allen Arten von Unfällen zu verzeichnen, mit Ausnahme jener beim Kuppeln der Waggonen und solcher, bei denen Personen durch über den Waggonen befindliche Obstruktionen getroffen worden sind. Die Zahl der durch Zusammenstoße und Entgleisungen getödteten und verletzten Passagiere hat in alarmierender Weise zugenommen. Die ohnehin schon große Zahl der im Jahre 1905 verunglückten Passagiere ist um 17 Prozent gestiegen. Daß beim Kuppeln der Waggonen und durch Obstruktionen über den Waggonen weniger Angestellte ihr Leben verloren haben, ist zweifellos der größeren Verbreitung der automatischen Kuppelungen und der Einführung von Luftbremsen bei Frachtzügen zuzuschreiben.

Der Bericht für das letzte, die Monate April, Mai und Juni umfassende Quartal, zeigt 1065 Personen getödtet und 18,648 verletzt, 1806 Zusammenstoße und 1971 Entgleisungen, die einen Gesamtschaden an Materie von \$3,232,673 verursachten.

Einem stehenden Fuhrer aus irgend einer Ursache wird durch Dr. Shoop's Gough Cure schnell Einhalt gethan. Und diese kur in so vollkommen harmlos und sicher, daß Dr. Shoop alten Müttern anrathet diese ohne Zögern selbst den Säuglingen einzugeben. Die heilsamen armen Blätter und arzen Stiele eines lungenheileben Bergstraudes liefern die heilsamen Bestandtheile von Shoop's Gough Cure. Der Fuhrer wird gelindert und die wehen und zarten Schleimhäute der Luftröhren werden geheilt. Kein Opium, kein Chloroform, nichts Schärtes, doch schädigt oder unterwirft. Einmal der Ertrag einer herzholigen Pflanze, der schmerzende Jungen heilt. Die Spanier nennen in diesen Strauch, den der Doktor benutzte, „Das heilige Kraut.“ Verlangt Dr. Shoop's, nehmt nicht's Anderes. Theo. Jessen.

Wenn der Mount Everest (auch Gaurisankar genannt, im Himalaja-Gebirge gelegen und 8840 Meter hoch) an dem tiefsten Theil des Pacific-Ozeans versenkt würde, so würde seine Spitze annähernd 1000 Fuß unter der Oberfläche sein. Wenn derselbe Berg an die tiefste in dem Atlantischen Ozean bekannte Stelle versenkt würde, so würde eine 2000 Fuß hohe Insel entstehen.

Neues Ausland-Porto. Der vom letzten Weltpostkongreß in Rom angenommene, unlängst in Kraft getretene Posttarif schreibt für Briefe nach dem Auslande 5 Cents für die erste Unze und je 3 Cents für jede weitere Unze des Gewichtes der Briefe vor. Ausgenommen von diesem Portofas sind Kanada, Mexiko und Kuba, wofür die Briefe, wie bisher, für den im Inlande geltenden Portofas von 2 Cents für jede Unze oder deren Bruchtheil befördert werden.

Wenn die Magen, Herz oder Nieren-Nerven schwach werden, leiden diese Organe nicht. Geben Sie dem Magen keine Drogen noch simulieren Sie das Herz und die Nieren. Das ist nur ein Nothbehelf. Sollen Sie sich ein Mittel, das allen Apoplektern als Dr. Shoop's Restorative bekannt ist. Der Restorative ist ausschließlich für diese schwachen Nerven hergestellt worden. Stärken Sie diese Nerven mit Dr. Shoop's Restorative in Tabletten oder stüßiger Form und Sie werden dann eben wie schnell die Hülfe kommt. Aweri Probe verlangt auf Erhalten durch Dr. Shoop, Racine, Wis. Ihre Gesundheit ist sicherlich diese einfache Probe werth. Theo. Jessen.

### Hindernisse

Des Eheglücks und ihre Beseitigung. Etliche Rathschläge und praktische Ringe zur Sicherung Heilung sämtlicher geheimen Schwachheiten des Mannes, besonders Verlust der Nerven-Spannkraft, sowie 17 Folgen jugendlichen Leichtsinns, Schwindelgefühl, Kopfschmerz oder Rückenbeschwerden infolge von Gehirn- und Rückenmark-Entzündung, Nervosität, vorzeitige Schwäche uim.

Für kostenlose, briefliche Bezeichnung und Anweisung zur Gründlichen Heilung schreiben man sofort an den deutschen Redakteur  
Dr. G. H. BOBERTZ,  
564 Woodward Ave., Detroit, Mich.

## “THE VIENNA”

Restaurations und  
Bäckerei . . . . .  
HENRY SCHUFF, Eigentümer.  
111 North Leach Street.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagsessen von 11 bis 45 Uhr — Abendsessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besücht mich.

Für Versicherung und Grundeigenthum  
.....beten.....  
**CHAS ROSE**  
Agent für die „Union“ Feuer-Versicherung von Lincoln und die „Germania“ von Omaha. Office über der First National Bank.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,  
Arzt und Augenarzt,  
Brillen eine Spezialität.  
Office im Hummel Gebäude.

ERNST GUMPRECHT  
Contraktor und Zimmermeister

Baulichkeiten aller Art im Contract und zur besten Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt.  
Alle Bauten groß und klein.  
Aufträge bitte gefl. in Heints's Eisenwaarenhandlung zu lassen.

W. H. Thompson,  
Advokat und Notar,  
Praktiziert in allen Gerichten.  
Grundeigentumsgefächte und Collectionen eine Spezialität.

Eine vollständige Auswahl von  
frischen  
**Groceries**  
Die höchsten Preise für Butter und Eier, in Loos oder in „Trabe“, bezahlt  
**L. NEUMAYER,**  
311 West 5. Straße.

Schwache Nieren.  
Schwache Nieren lassen sich leicht auf schwache Nierenmedien stellen. Die Nieren finden ihre Schwäche nie das Herz und die Nieren nicht in dem Organ selbst, sondern in den Weichen, die sie kontrollieren, leiten und frästigen. Dr. Shoop's Restorative ist eine speziell präparierte Medizin, die die kontrollierenden Nerven zu erquickend. Es ist zwecklos, die Nerven allein zu behandeln; es ist eine Bereingung von Zeit und auch Geld.

Wenn der Rücken schmerzt oder schwach ist, der Hektentent oberhalb erquickend und hart recht, wenn ich bei Ihnen Symptome der Nierenfinden oder irgend eine andere gefährlichen Nierenkrankheit zeigen, verziehen Sie Dr. Shoop's Restorative einen Monat lang — Tabletten oder stüßig — und sehen Sie dann, was es für Sie thun kann und wil. Apotheker empfehlen und verkaufen

Dr. Shoop's Restorative  
THEO. JESSEN.

Kur für Flechten u. Hämorrhoiden.  
Frei Do ich mehr was es belist zu leben, merich ich einen eben damit Behalten. Sozentrei ein überes Belimittel für Flechten, Schalk, Neff, Hämorrhoiden und Quarrantheiten ausfallen. Soentrie Rinsbrum, secht nicht lang. Schreit an Dr. W. Williams, 400 Manhattan Avenue, New York. Haut Priemarle bei.

Gewünscht für die Ver Staaten America—Stark, unverehrter Mann zwischen dem Alter von 21 und 35. Ringer bei Vereinten Staaten, von guten Charakter und männlichen Eigenschaften, welche erquickend, lesen und schreiben können. Awerer ist gewünscht für Dienst in Cuba. Im Auskunft merich Such an „Meritonia Office.“ Rich Dr. und Mine Strake, Grand Island, Omaha, Vinson, Strasse City, Neb., Council Bluffs, Io., Sioux City, oder Sioux Falls, South Dakota.

Harmony Lodge No. 37, M. E. U. W. — Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der M. O. U. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.